

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. SINGULÄRE SERIALITÄT. EINLEITUNG ..... 9

*Die gesellschaftlichen Funktionen des Formats – Das spezifische Serienkonzept des ›Tatort‹ – Methode*

## 2. DER URSPRUNG DER TATORT-SERIALITÄT ..... 23

*Serialität als Effekt von Periodizität – Begründung seriellen Erzählens: Der Fall – Begründungskonstellation 1970 I: Formatierung durch einen Programmplatz – Begründungskonstellation 1970 II: Das Fernsehspiel im deutschen Fernsehen – Begründungskonstellation 1970 III: Kunst im frühen ›Tatort‹ – Entfaltung der spezifischen ›Tatort‹-Serialität: Haferkamp – ›Tatort‹ als Reflexionsmedium des deutschen Fernsehens*

## 3. DER TATORT IN DER FERNSEHLANDSCHAFT DER BUNDES-REPUBLIK DEUTSCHLAND ..... 57

*Phasengliederung nach Jahrzehnten – Anfangsjahre: Das erste ›Tatort‹-Jahrzehnt – Ermüdungserscheinungen und ein neuer Ermittlertyp: die 1980er Jahre – Expansionen: Wiedervereinigung und privatwirtschaftlich organisierte Konkurrenz in den 1990er Jahren – Im neuen Jahrtausend: ›Tatort‹ wird Kult – Ausblick: Der ›Tatort‹ nach 2010*

## 4. DAS HISTORISCHE DES SERIELLEN ..... 147

*Funktionsgeschichte – Varianten der ›Tatort‹-Serialität – Gastauftritt/ Amtshilfe – Historische Variabilität der ›Gesamtvorstellung‹ – Serieller Eigensinn der Sender – Der ›Tatort‹ in den Typologien der Serialitäts-Forschung – Serielle Signifikanz von Titeln und Wiederholungen – Musik im ›Tatort‹ – Serialität durch Drehbuchautoren und Regie – Regionalismus in Serie – Politischer Föderalismus und Serialität von Sender-Konzepten*

## 5. SERIE UND/ODER WERK? ..... 199

*Problemaufriss – Publikum; ›high‹? ›low‹? – Das Serielle als Kennzeichen des Programms – Das Werkförmige des Seriellen – Was ist (eigentlich) ein Werk? – Die Rolle des Autors für die Fernsehserie als Werk – Mittel der Werkerzeugung 1: Der ›Tatort‹ als Regel und Abweichung – Mittel der Werkerzeugung 2: Vernetzungen – »Ich hab' seit Jahren mit meiner Tochter nicht gesprochen«: ›Borowski und der stille Gast‹ (2012) – Zusammenfassend*

## 6. BILDÄSTHETIK UND SELBSTREFERENTIALITÄT ..... 245

*›Quality-TV‹ in den frühen 1970er Jahren – Experimentelle Vielfalt um 1970 und das Fernsehkrimi-›Normalmodell‹ seit Haferkamp – ›Mise en scène‹ und ›entfesselte‹ Kamera: Bildästhetik im frühen ›Tatort‹ bis 1974 – Dekonstruktion des ›Tatort‹ in einem ›Tatort‹: ›Tote Taube in der Beethovenstraße‹ (1973) – ›Derrick‹ formatiert ›Tatort‹ – Schimanski und Kino im ›Tatort‹ der 1980er Jahre – Von ›Tote Taube in der Beethovenstraße‹ (1973) zu ›Ein Hauch von Hollywood‹ (1998): Selbstbezügliches Kunstkino im ›Tatort‹ – Formale Experimente im Bayerischen Rundfunk seit Mitte der 1990er Jahre – Gründe für ›Complex-TV‹ im deutschen Fernsehen Mitte der 1990er Jahre – Ästhetik der Rückblende und die Geschichte des Fernsehkrimis im ›Tatort‹: ›Der oide Depp‹ (2008) – Nach 2000: Genre-Anverwandlungen und stilistische Varianten – ›Tatort‹ im ›Tatort‹*

## 7. FIGUREN. DIE ERMITTLER/INNEN ..... 321

*Handlung vs./und Ermittler – Position in den Credits – Realismus des Ermittlers/des Ermittlens – Privatisierung 1: Teambildungen – Privatisierung 2: Der ›Tatort‹ als ›Familien-Soap‹? – Privatisierung 3: Exposition der Ermittler/innen-Figur und persönliche Involviertheit – Anfänge: zur Exposition der Ermittler/innen-Figur in den Serien*

## 8. RÄUME ..... 361

*Räume als Serialitätsmarker – Am Arbeitsplatz – Zuhause (oder was man dafür halten soll) – Die Stammkneipe und die Pommesbude – Folgerungen*

9. RELIGION .....	383
<i>Religion? – Von der Einführung in fremde Kulturen zur Aufklärung über deren Religion – Religion als bedrohlich Abweichendes – Das Abweichende als Normalität 1 (fremde Kulte) – Das Abweichende als Normalität 2 (der Katholizismus) – Subkutan bedrohlich: die Beichte – Das Abweichende als Komisches – Eine Frage der Moral? Religion als Reflexionsmedium für anthropologische Fragen – Im Mittelpunkt des Interesses: das Christentum – Der Realismus der Religion im ›Tatort‹: Strukturelles – Der Realismus der Religion im ›Tatort‹: Die Religion der Ermittler/innen – Der Realismus der Religion im ›Tatort‹: Der unerklärliche Rest – Religion als Mittel der Raumerzeugung – Lokales, Normales, Kulturgut – Religion als nebensächlicher Bestandteil der Handlung: ›Der Feinkosthändler‹ (1978) – Normalität? ›Ein ganz normaler Fall‹ (2011) – Zusammenfassung</i>	
10. EXTREMISMUS UND TERRORISMUS .....	445
<i>Themenpräsenz – Der internationale/transnationale Terrorismus – Rechtsextremismus – Ein ›blinder Fleck‹: der bundesdeutsche Linksterrorismus – Zusammenfassend</i>	
11. DIE REZEPTION DES SERIELLEN. DER TATORT IN DER FERNSEHKRITIK .....	519
<i>›Tatort‹ &amp; Serie – Der ›Schimanski-Effekt‹ und die serielle Wahrnehmung der Ermittlerfiguren – Reihenkonzept vs. Serie in der seriellen Rezeption – Der ›Tatort‹ in der Serienlandschaft – Der ›Tatort‹ als Spiegel der Gesellschaft? – Fazit</i>	
ANHANG .....	547
Literaturverzeichnis .....	547
Quellen .....	572
Kürzel (Tatort-Folgen) .....	573
Chronologie der behandelten Tatort-Folgen .....	576
Register der behandelten Tatort-Folgen .....	587